

Der Rath der Stadt Dresden bewilligte zur Illustration der Inventarisirung Dresdens eine namhafte Unterstützung.

Die vom Königlich Sächsischen Alterthumsverein zur Unterstützung des Bearbeiters des Inventarisationswerkes ernannte Commission von Sachverständigen wirkte auch in diesem Hefte an der Fertigstellung des Drucksatzes mit, und zwar: Herr A. Freiherr von Zedtwitz für Heraldik, Herr Oberstlieutenant von Mansberg für Inschriften, Herr Oberregierungsrath Dr. Ermisch für ältere Handschriften und Urkunden.

In Einzelfragen erholte ich mir den Rath von mir als besonders sachkundig bekannten Persönlichkeiten.

Höchst werthvoll war die umfassende und selbstlose Unterstützung, die Herr Rathсарhivar Dr. Richter dem ganzen Werke widmete.

An den Inventarisationsarbeiten hatte der vom K. Ministerium des Innern mir beigegebene Assistent Risse mit Antheil. Einzelne Arbeiten wurden von den Assistenten an der Königl. Technischen Hochschule Dr. phil. Erich Hänel und Dr. Rob. Bruck gefertigt.

Die Illustration beruht auf eigenen Zeichnungen und Messungen, sowie auf Plänen in den Dresdner Sammlungen. Als solche darf jetzt schon in erster Linie die während der Bearbeitung dieses Heftes von mir zusammengebrachte Sammlung für Baukunst an der Königl. Technischen Hochschule gelten. Ferner finden sich in der Sammlung weiland König Friedrich Augusts II., im Königlich Hauptstaatsarchiv, im Königlich Hofmarschallamte, in der Königlich öffentlichen Bibliothek, im Rathsmuseum, in den Königlich Landbauämtern u. a. a. O. zahlreiche auf Dresden bezügliche Pläne und Risse.

Die weiteren photographischen Aufnahmen und Zeichnungen nach diesen fertigte Herr Architekt Hans Gerlach und unter dessen Leitung Herr Photograph Kümmlerberger. Einzelne Zeichnungen sind von den Architekten Fritz Weysser in München, Franz Hartmann, Arthur Fritzsche, den Zeichnern Max Hahn, H. Sachsenröder und einzelnen anderen Herren in Dresden angefertigt worden.

Bei der Bearbeitung des Wohnhausbaues benutzte ich Zeichnungen und Text der mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten der damaligen Studirenden der Hochbauabtheilung W. Dietrich, Ludwig Dix und W. Andrae, in der sie folgende von der Königl. Technischen Hochschule gestellte Aufgabe behandelten:

„Die Grundzüge im Façadenbau an den bürgerlichen Wohngebäuden Dresdens im Barockstil.“

Die Akten des Rathсарhives und Königl. Hauptstaatsarchives habe ich schon in früheren Jahren eingehend studirt. Manche Notizen konnten in die Behandlung der Bauwerke mit aufgenommen werden. Vieles Neue fügte Herr Rathсарhivar Dr. Richter bei.

Allen diesen Herren sage ich hiermit meinen ergebensten Dank.

Die Zeichen der Goldschmiede wurden nach dem Vorgange von Marc Rosenberg in doppelter Grösse gegeben; ebenso die Zinngiessermarken.

Cornelius Gurlitt.